

Technisches Merkblatt

LOMBARDIA EMF Lehmabschirmputz und Wärmeleitputz

Artikelnummer: 13013 / 13014

Verwendungszweck:

Als Grundputz im Innenbereich auf allen gängigen Untergründen, mit hoher Schutzwirkung von elektromagnetischer Strahlung.

Als Grundputz für eine homogene Wärmeverteilung und –speicherung bei Wandflächenheizungen.

Als Spachtelputz im Innenbereich auf allen gängigen Untergründen, mit hoher Schutzwirkung von elektromagnetischer Strahlung. Auf allen gängigen Untergründen, besonders geeignet auf vorhandenen Trockenbauplatten wie Gipskarton, Gipsfaserplatten, Holzweichfaserplatten.

Nicht geeignet für Feuchträume der Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse 0, A01 und A2 im bauaufsichtlich nicht geregelten Bereich wie Bäder mit haushaltsüblicher Nutzung.

Eigenschaften:

Diffusionsoffen, reguliert das Raumklima, maschinengängig, im Alt- und Neubau einsetzbar, hervorragender ökologischer Baustoff, überarbeitbar mit allen Lehmdekorputzen oder Kalkfarben und Kalkfinishputze von Casa Natura.

Zusammensetzung: (Volldeklaration)

getrockneter gemahlener Lehm, getrockneter Natursand mit ausgewählter Sieblinie, expandiertes natürliches Graphit, Körnung: bis 2mm

Verpackung:

25kg Sack

Ergiebigkeit:

Verbrauch circa 1,4kg / 1mm Schichtdicke / m²

Die Erdung:

Die Wärmeleitfähigkeit in Flächenheizsystemen und die Abschirmung elektromagnetischer Wellen funktioniert auch ohne Erdung (Potentialausgleich).

Die hervorragenden physikalischen Eigenschaften beim **LOMBARDIA** ergeben sich durch die Anreicherung des Lehmgemenges mit elektrisch hoch leitfähigem Graphit. Bedingt durch die Kombination der beiden Naturstoffe Lehm und Graphit, wird ein elektrisch leitfähiger Putz hergestellt. Der elektrische Widerstand ist mit $\leq 50 \Omega$ niederohmig.

Durch eine Erdung wird eine künstliche Feldsenke errichtet, welche sich auf die vorhandenen elektrischen Wechselfelder auswirkt. Vor der Planung ist es daher sinnvoll eine Bestandsaufnahme der elektrischen Wechselfelder gemäß VDB-Richtlinien für physikalische Untersuchungen mit einem potentialfreien Mess-System durchzuführen und daraus Maßnahmen zu ergreifen.

Hinweis:

Im Falle eines Erdungsanschlusses muss die fachmännische Montage der Erdung erfolgt sein. Gemäß DIN VDE 0100.410 müssen berührbare großflächige elektrisch leitfähige Bauteile in den Potentialausgleich einbezogen werden. Die Oberflächengestaltung mit Casa Natura Decorputzen stellen eine Isolierung auf **LOMBARDIA EMF Lehmabschirmputz** her. Eine direkte Berührbarkeit ist somit nicht gegeben. Um aber vorhandene elektrische Wechselfelder zuverlässig ableiten zu können, muss das System als Funktionspotentialausgleich in das Erdpotential einbezogen werden.

Arbeiten an elektrischen Anlagen ist nur durch autorisierte Fachbetriebe zulässig!

Folgende Anforderungen sind für die Herstellung eines Funktionspotentialausgleiches erforderlich:

- Elektroanlageninstallation als TN-S bzw. als TT-System
- Installation einer Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schutzschalter) mit einem Bemessungsdifferenzstrom von < 30 mA für alle Stromkreise welche in Räumen mit großflächigen Abschirmungen geführt werden
- Verwendung einer Potentialausgleichsleitung als Mantelleitung NYM-J 1 x 4 mm² / schwarz als Funktionspotentialausgleich
- Anschluss der Funktionspotentialausgleichsleitung direkt an die Haupterdungsschiene
- Unter Berücksichtigung der Minimierung von Ableitströmen kann die Funktionspotentialausgleichsleitung in Ausnahmefällen auch an einem geeigneten Schutzleiter oder Schutzpotentialausgleichsleitung angeschlossen werden.
- Als Anschluss zum Potentialausgleich wird das Edelstahl Ableitgitter von Casa Natura verwendet. Dieses wird mittels der mitgelieferten Schrauben im Untergrund befestigt.
- Unterschiedliche Bauteile wie Decken und Wände erhalten jeweils ein extra Ableitgitter.
- Für maximal 10 Quadratmeter ist mindestens ein Ableitgitter anzubringen.
- Das Gesamt Anschluss-System ist idealerweise im Fußleistenbereich oder an einem Bauteilanschluss anzuordnen. Keine anderen Beschichtungen (z.B. Grundierung) auf das Ableitgitter streichen sondern einfach mit **LOMBARDIA** überputzen!

Verarbeitung **LOMBARDIA**

Untergründe müssen trocken, fest, saugfähig, frostfrei und frei von alten Beschichtungen sein. Die Ausgleichsfeuchte beim Neubau oder nach Auftrag von Haftvermittler muss erreicht sein. Als Untergründe eignen sich Altputze, Beton, Schilfrohmatten, Kalk- und Zementputze, Lehmputze, Mauerwerk aus Ziegel, Lehmelemente, Gasbeton, Trockenbauplatten wie Gipskarton oder Gipsfaserplatten, Altputze, Beton, Kalk- und Zementputze, Lehmputze, Lehmelemente, Gasbeton und handelsübliche Putzträgerplatten, sowie für Verputzarbeiten zugelassene Holzweichfaserplatten.

Größere Unebenheiten oder Löcher sind vorher auszugleichen und austrocknen zu lassen.

Stark saugende Untergründe wie z. Bsp. Gasbeton, Poroton, vornässen.

Wenig saugende und glatte Untergründe, z. Bsp. Beton, mit Casa NATURA PUGLIA Kalkgrundputz vor-spritzen.

Nach einer ausreichenden Trocknung der Grundierung muss das leitfähige Ableitgitter mit den zum System gehörenden Schrauben (Dübeln) befestigt werden. Die Beschichtung mit **LOMBARDIA EMF-Lehm-Abschirmputz** erfolgt erst nach Anschluss der Erdungsplatten. Deren Anschluss erfolgt durch einen autorisierten Elektrofachbetrieb.

Keine verzinkten Putzschienen verwenden, sondern Edelstahl- oder Leichtbetonschienen verwenden, auch Kunststoff- oder Aluminiumprofile sind möglich.

Verarbeitungstemperatur nicht unter 5°C. Das betrifft sowohl Wand- wie auch Umgebungstemperatur. Nicht mit anderen Materialien mischen, da sonst die Bindekraft des Lehms beeinträchtigt wird, ebenso die Fähigkeit zur Abschirmung bzw. Wärmeleitung.

Verfahren bei vorhandenem Grundputz oder Trockenbauplatten:

Trockenbauplatten, gut tragfähige Putze, Gips- oder Gipsfaserplatten mit **Casa NATURA ABRUZZO UNIVERSAL** vorstreichen. Trockenbaukonstruktionen sind nach Herstellerangaben mindestens in der Qualitätsstufe Q1 zu verspachteln. Die Fugen sind durch Anbringen eines Bewehrungsbandes zusätzlich vor Rissbildung zu schützen. Nach Austrocknung des Fugenspachtels erfolgt die vollflächige Grundierung mit **ABRUZZO UNIVERSAL**.

Auf 25kg LOMBARDIA circa 10l Wasser zugeben und gut unterrühren.

Der Auftrag erfolgt in zwei Lagen. **LOMBARDIA EMF-Lehmabschirmputz** vollflächig circa 2mm stark aufziehen und nach circa 1 Stunde Antrockenzeit mit der Kelle nachverdichten.

Der zweite Auftrag darf erst nach vollständiger Abtrocknung der ersten Lage erfolgen! Trockenbauplatten (Gipskarton, Gipsfaserplatten) nicht stärker als 8mm insgesamt beschichten. Die Oberfläche wird abgefilzt oder geglättet. Dabei auf größtmögliche Verdichtung Wert legen um Kapillarrissbildung zu verhindern.

Verfahren bei Auftrag als Grundputz:

Auf 25kg LOMBARDIA ca. 10l Wasser zugeben. Abhängig von den Umgebungsverhältnissen (Saugverhalten des Untergrundes usw.)

Bei Auftrag von Hand, zuerst eine 3 – 4 Kornstärkenschicht stark verdichtet auftragen. Nach Austrocknung auf maximale Putzschicht auftragen.

Auftrag mit der Putzmaschine: Anschluss der Schläuche erst nach der Einstellung der Konsistenz. Zunächst einen Vorspritz machen und die Fläche gut antrocknen lassen. Danach bis maximal 15mm aufputzen. Ein Putzgewebe in das obere Drittel der frischen Putzschicht einarbeiten bei Schichtdicken von mehr als 8mm.

Die Oberfläche wird abgefilzt oder geglättet. Dabei auf größtmögliche Verdichtung Wert legen um Kapillarrissbildung zu verhindern. Bei zu großer Auftragsstärke oder zu dünner Verarbeitungskonsistenz entstehen Abtrocknungsrisse. Durch Nachfeuchten und Abfilzen können sie geschlossen werden.

Kennzeichnung:

Keine

Hinweise:

Immer eine Probefläche von mindestens zwei Quadratmeter anlegen, um das Haftverhalten zu prüfen. Die Probefläche muss gut durchgetrocknet sein, dann kann eine definitive Beurteilung auf Haftung und Rissverhalten erfolgen.

Die Angaben und Hinweise des technischen Datenblattes sind verbindlich. Sie ersetzen aber nicht vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund.

Mit Erscheinen dieses Datenblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Vers. 01-17

Casa NATURA ®
Alte Balingen Straße 34
D- 72336 Balingen – Edingen
Tel: 07433 – 381 147
Fax: 07433 – 348 27
Internet: www.casanatura24.de
Email: mail@casanatura24.de

Untergrundanforderungen für LOMBARDIA EMF Lehmabschirmputz und Wärmeleitputz

Es eignen sich alle gängigen Untergründe wie Ziegel, Lehm, Kalk, Zement. Grundsätzlich sollen alle Untergründe griffig, trocken, tragfähig, fest, schimmelfrei und frei von Fetten und Ölen sein. Immer ein Putzgewebe in das obere Drittel der Putzschicht einlegen.

UNTERGRUND	BEACHTEN
Lehmgefache	Lehmputz zweilagig auftragen
Lehmsteine, nicht stranggepresst	1. glatte Flächen aufrauen 2. Lehmputz zweilagig auftragen
Ziegel- oder Kalkmauerwerk	evtl. vornässen
Gasbeton	vornässen
Beton, glatt	Haftmörtel gezahnt
Gipsputz	Abruzzo Universal; max. 8mm Schichtstärke
Gipsfaser- oder Gipskartonkartonplatten *	Abruzzo Universal; max. 8mm Schichtstärke
zementgebundene Spanplatten	Abruzzo Universal; max. 8mm Schichtstärke
Dispersionsfarben-Anstriche, die fest und tragfähig sind	entfernen
sandende Altputze	mit ABRUZZO TIEFGRUND festigen
Holzwolleleichtbau-platten	Putzgewebe vollflächig einbringen
Holzweichfaserplatten (die zum Überputzen geeignet sind)	Putzgewebe vollflächig einbringen
Holzwerkstoff-platten	Schilfrohmatten
* Bei Gefahr von durchschlagenden Stoffen aus dem Untergrund (z.B. Gipskartonflächen, die dem Licht ausgesetzt waren) vorher isolieren.	
Durch unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen kann keine Gewähr auf die Allgemeingültigkeit der Angaben dieser Liste übernommen werden. Im Zweifelsfall eine aussagefähige Probefläche anlegen.	